

Arbeitskreis für Musik  
der Renaissance und  
des Frühbarock  
Günter Lebailly / Guido Sold

Wesel, 18.12.17

Dear All,

this is just to inform you that **from Friday afternoon, 09-02-2018, until Monday afternoon, 12-02-2018, there will be an open music course for singers and players of Renaissance musical instruments lead by Martin Lubenow**, Germersheim, **and** in addition and at the same time, a course for singers only, given by **Edzard Burchards**, Hamburg. Its subject is “**PIERRE DE LA RUE – 500 YEARS**”, and it will take place at the Akademie Klausenhof, Klausenhofstr. 100, D-46499 Hamminkeln-Dingen, situated near the Dutch border north of Duisburg. Please feel free to contact me for any further details.

Guido Sold (Im Daemmergrund 4, D-46485 Wesel, Germany, +49-281-89024, [guido.sold@web.de](mailto:guido.sold@web.de))

Liebe Musikfreunde !

Liebe Besucherinnen und Besucher der Kurse im Klausenhof in Dingden !

Betr.: Jahresplanung 2018 / Kursankündigung

a) Faschingskurs, b) Vokalkurs

Was Hans Gerd van Westerveld mit „Stadt Pfeiferkursen“ im „Landhaus“ bei Emmerich begann, Garry Crighton über viele Jahre mit Leben füllte und Günter Lebailly mit – zuletzt – Edzard Burchards und Martin Lubenow fortführte, soll auch im kommenden Jahr 2018 seine Fortsetzung finden.

Verbindlich ankündigen möchte ich hiermit einen Kurs, der am Freitagnachmittag, dem 9.2.2018 beginnt, Verköstigung in Vollpension und Übernachtungen einschließt und am (Rosen)montag, dem 12.2.2018, mit einem gemeinsamen Vorspiel im Anschluss an das Mittagessen endet.

THEMA: PIERRE DE LA RUE – 500 JAHRE

Um 1452 sehr wahrscheinl. in Tournai als Sohn eines *enlumineurs* (Buchmalers) geboren, scheint Pierre de la Rues Lebensweg in der *maitrise* der dortigen Kathedrale begonnen zu haben; sichere, von einem Flämisch sprechenden Tenor *peteren vander straten* zu trennende Kunde gibt es erst mit dem 17.11.1492, wo *Pierchon*, wie man ihn nennt, von Kaiser Maximilian für seinen Sohn Philipp den Schönen engagiert wird; mit diesem reist er zweimal nach Spanien – nach dem überraschen-den Tod Philipps im Jahre 1506 verbleibt er als *premier chapelain* zunächst bei dessen noch junger Witwe, Juana/Johanna, der Mutter Karls V. 1508 kehrt er in die Niederlande zurück. In engem Kontakt mit Margarete von Österreich, der Schwester Philipps, wirkt er in der Kapelle des damals erst achtjährigen Erzherzogs Karl, des späteren Kaisers. 1516, wenig mehr als ein Jahr nach Karls Volljährigkeit, verlässt er den Hof und zieht sich nach Kortrijk zurück, wo er eine Prébende hielt und am 20.11.1518 hochgeehrt starb.

Im Rahmen des Kurses werden wir Musikwerken Pierre de la Rues und seiner Zeitgenossen begegnen; ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf einem Treffen liegen, das 1502 für die Sommerwochen in Toledo vier Musikkapellen zu einer CONFLUENCIA DE CAPILLAS zusammenführte:

- diejenige Philipps des Schönen selbst (mit Pierre de la Rue, Alexander Agricola, Anthonin Divitis)
- die Capilla castellana der Schwiegermutter, Isabella der Katholischen, (mit Juan de Anchieta)
- die Capilla aragonesa des Schwiegervaters Ferdinand (mit Francisco de Penalosa) und
- die Kapelle der Kathedrale von Toledo (mit Pedro de Lagarto als *maestro de capilla*).

In diesem Zusammenhang werden uns zudem viele der Komponisten begegnen, die man zum Beispiel aus dem *Cancionero musical de Palacio* kennt. Das Treffen begann am 7.5. mit einer *Entrada triunfal*, es endete am

29.8. mit einer festlichen Messe; dazwischen gab es Prozessionen, Vespere, *festividades* mit Tafelmusiken usw., mehrfach erforderlich wurde auch eine *Missa de réquiem* ...

Um dem Ganzen besser gerecht werden zu können, entschieden wir, den Kurs zweigleisig zu führen

- a) wie in den Faschingstagen der letzten Jahre als gemischt vokal-instrumentalen Kurs mit **Martin Lubenow** als Dozent ([www.musichevarie.de](http://www.musichevarie.de)), zur gleichen Zeit aber auch (gegenüber früheren Jahren also zeitlich vorgezogen)
- b) als reinen Sängerkurs a cappella mit **Edzard Burchards** ([www.edzardburchards.de](http://www.edzardburchards.de))

mit der Möglichkeit, beide Gruppen beispielsweise bei alternatim-Sätzen zusammenwirken zu lassen.

An Schlüsselwerken sind unter anderem angedacht

- Josquin des Prez, La déploration sur la mort de Joh. Ockeghem à 5 (mit Nennung Pierre de la Rues)
- Anon., Epitaphion Alexandri Agricolae Symphonistae regis Castiliae à 4 (über den Tod Alexander Agricolae)
- Alexander Agricola, Fortuna desperata à 6
- Pierre de la Rue, Myn hert altyt heeft verlanghen à 4
- Pierre de la Rue, Maria Mater gratiae à 5
- Pierre de la Rue, Missa Tandernaken à 4 (mit dem *cantus firmus* T<sup>c</sup>Andernaken al op den Rijn)
- Pierre Alamire (?), Tandernaken à 5 (mit dem Vermerk „Krumbhörner“)
- Matthaeus Pipelare, Memorare Mater Christi à 7 (mit dem *c.f.* Nunca fue pena mayor)
- Francisco de Penalosa, Por la sierras de Madrid à 6

Bei Bedarf stehen darüberhinaus zur Verfügung

- weitere Werke Pierre de la Rues (à 3 bis à 8) und seiner niederländischen Zeitgenossen
- sämtliche Kompositionen der beiden Chansonniers von Margarete von Österreich (transkribiert oder als Facs.)
- sämtliche Kompositionen des Cancionero de la catedral de Segovia (meist transkribiert, einige aber nur als Facs.)
- sämtliche Kompositionen des Cancionero musical de Palacio (transkribiert oder als Facsimile)
- Pedro de Escobar, Missa pro defunctis à 4
- (26) Motetten von Alonso de Alba über Pedro de Escobar bis zu Pedro de Pastrana und Martín de Ribaflecha, überliefert in der Kathedrale von Tarazona
- Francisco de Penalosa, Missa Ave Maria à 4-5 / (17) Motetten à 4 & à 5 / (4) Hymnen à 4
- Werke aus [www.cpdl.org](http://www.cpdl.org) und [www.imslp.org](http://www.imslp.org)

Literatur

- Tess Knighton: Música y Músicos en la corte de Fernando el Católico, 1474-1516. Saragossa 2001
- Tess Knighton: Una confluencia de capillas. El caso de Toledo 1502. In: J.J. Carreras, B.J. García García: La capilla Real de los Austrias. Música y ritual de corte en la Europa moderna. Antwerpen 2001
- Honey Meconi: Pierre de la Rue and Musical Life at the Habsburg-Burgundian Court. Oxford 2003

Meine Bitte jetzt geht um Rückmeldung per Formular, welches ich beifüge; es kann per Post oder per Mail beantwortet werden. Im Bedarfsfall würde ich auch eine informelle Rückmeldung per Mail oder Telefon akzeptieren unter der Voraussetzung, dass die anstehenden Fragen geklärt werden und das Formular ausgefüllt zu Kursbeginn mitgebracht wird.

Auch bitte ich um Verständnis, dass ich gegenwärtig verbindliche Preise nicht nennen kann – nicht zuletzt hängen diese von der Anzahl der Kursteilnehmer ab. Größenordnungsmäßig sollte der Gesamtbetrag für Kost, Kurs & Logis in etwa dem der vorangegangenen Kurse entsprechen (die Akademie Klausenhof selbst wird 169.- € je Teilnehmer mit und 81.- € je Teilnehmer ohne Übernachtung berechnen, fällig am Kurswochenende).

Mit Günter Lebailly konnte ich vor kurzem telefonieren; er ist zuhause, fühlt sich relativ fit, jedoch nicht stark und sicher genug, um an dem Faschingskurs selbst teilzunehmen.

Ganz herzliche Grüße vom unteren Niederrhein !

Guido Sold

(Dr. med. Guido Sold, Im Dämmergrund 4, 46485 Wesel, +49-281-89024, [guido.sold@web.de](mailto:guido.sold@web.de))